

Pfarrbrief

Mai - Juni 2024

Pfarre Altlichtenwarth



HINWEISE

1. **FIRMUNG IN GROSSKRUT:**

Tag: 4.5.2024

Zeit: 10,00 Uhr

2. **MONATSSAMMLUNGEN:**

Tag: 4./5.5. u. 1./2.6.2024; Sammlungen nach den Vorabend- u. Sonntagsmessen

3. **BITTANDACHTEN u. BITTMESSEN:**

Tag: 6, 7 u. 8.5.2024

Zeit: 19,00 Uhr

4. **ERSTKOMMUNION IN ALTLICHTENWARTH:**

Tag: 9.5.2024

Zeit: 9,30 Uhr



5. **MUTTERTAGSAKTION FÜR MÜTTER IN NOT:**

Tag: 11./12.5.2024; Sammlungen nach den Vorabend- u. Sonntagsmessen

6. **ÖDENDORFKEUZ MIT SEGNUNG DER TRAKTOREN:**

Tag: 2.6.2024

Zeit: 18,00 Uhr

7. **FRONLEICHNAM:**

Tag: 30.5.2024

Festtagsmesse: 10,00 Uhr im Pfarrhofgarten

8. **GEBURTSTAGE:**

Mai 2024

Helene **MAIER** (84), Johann **SATOR** (99), Eduard **RUTSCHKA** (87),
Karl **RUTSCHKA** (90), Maria **SCHNEIDER** (89), Maria **RUTSCHKA** (82),
Elfriede **REHAK** (75).

Juni 2024

Alexander **GAISMEIER** (50), Karl **SCHINNERL** (75), + Karl **LEHNER** (91),
Leopold **PRIBITZER** (65), Ilse **STASTNY** (65), Maria **PRILLINGER** (89),

Pfarre und Pfarrer

gratulieren allen Pfarrangehörigen,

die im Mai und Juni 2024

ihren Geburtstag oder ein anderes besonderes Fest feiern, sehr herzlich!

Gottes Schutz und Segen

möge alle

hier namentlich angeführten Jubilierenden begleiten!



Not lehrt beten!

Herumirren ohne Gott und seine Liebe

Diese Zeilen schreibe ich im April 2024 für die Monate Mai und Juni 2024 bei ungewohnten sommerlichen Temperaturen. An solche kann ich mich – um diese Zeit des Jahres – überhaupt nicht erinnern. Und wenn diese Zeilen eine Pfarrbriefseite der Ausgabe Mai–Juni 2024 füllen sollen, dann fallen mir in diesen zwei Monaten Anlässe auf Pfarrterminebene ein, die sozusagen nicht die Welt bewegen, jedoch schon eine Rolle spielen und helfen, mit der Religion auf Tuchfühlung bleibend, auf unausweichlich Kommendes sich vorzubereiten. Zum Beispiel das (verdrängte) Sterben, oder das während des irdischen Lebens nicht ernst genommene Weiterleben: die Dekanatsfirmung in Großkrut, die Florianifeiern, die Bitttage, die Erstkommunion in Altlichtenwarth, Pfingsten, Fronleichnam, Maiandachten, das Gebet beim Ödendorfkreuz und in Hausbrunn auch das Fest des Kirchenpatrons, des heiligen Vitus bzw. der Pfarrkirtag.

Auf einem ganz anderen Blatt stehen die vielfältigen Kampf- und Kriegsschauplätze in Wort und Tat im Alltag. Diese werden medial ausgeschlachtet, sodass wir es kaum schaffen, innezuhalten und auf die warnenden

Zeichen der Zeit (klimatische Vorgänge, Erdbeben, Fluten, Sahara-Staub und dergleichen) vernünftig zu reagieren. Das vielfältige Verwirrspiel – auch mit Verschweigen der Ursachen – ist zu raffiniert. Auf der Strecke bleibt ein in allen Zeiten hervorragendes Mittel: das Gebet! Darauf wird zwar oft genug hingewiesen, dennoch bleibt die häufigste, sogar sprichwörtliche Erfahrung der Menschheit: *Not lehrt Beten!*

Allein in der kurzen Botschaft Mariens vom 25. März 2024 ist vom Beten und Gebet vier Mal die Rede: *„Liebe Kinder! In dieser Zeit der Gnade **betet** mit mir, dass das Gute in euch und um euch herum siegt. Auf besondere Weise, meine lieben Kinder, **betet** vereint mit Jesus auf Seinem Kreuzweg. Legt in eure **Gebete** diese Menschheit, die ohne Gott und ohne Seine Liebe umherirrt. Seid **Gebet**, seid Licht und Zeugen all jenen, meine lieben Kinder, denen ihr begegnet, damit der barmherzige Gott Barmherzigkeit mit euch habe. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“*

Als Jesus lebte, waren religiöse Fragen und Themen öffentlichkeitswürdig. Drei Evangelisten – Matthäus,

Markus und Lukas – berichten, wie ein damaliger Experte Jesus fragte: *„Welches Gebot ist das erste von allen?“* Das beantwortete Jesus so: *Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.“* Ich führe hier diese Frage und Antwort Jesu so an, wie der Evangelist Markus sie überliefert (12,28–31).

Welche Entwicklung hätte die Menschheit auf dieser von Jesus bekräftigten Basis in den vergangenen Jahrtausenden ohne Kriege und Zerstörungen erreichen können! Stattdessen lautet auch im 21. Jahrhundert die Diagnose bzw. der Befund: ein Herumirren ohne Gott und seine Liebe.

Hoffentlich finden sich auch in Zeiten wie diesen aufrichtige Beter, dass der barmherzige Gott barmherzig sein kann!

A. Johann Ueber

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MAI 2024

- Mi. 1.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden *Maiandacht*,**
Fr 3.5. 19,00 Uhr: Hl. Messe, *Maiandacht*
Sa. 4.5. 10,00 Uhr: FIRMUNG IN GROSSKRUT
18,00 Uhr: FLORIANIGOTTESDIENST:
VA Sgm. f. + G. u. M. Erna WIESINGER, f. + Schwester,
+ Eltern, Schwiegereltern u. alle Verwandten
MONATSSAMMLUNG
- So. 5.5. 9,30 Uhr: Sgm: f. + G. u. V Ferdinand EDER**
u. f. Familienangehörige, *Maiandacht*
MONATSSAMMLUNG
- Mo. 6.5. 19,00 Uhr: *BITTANDACHT u. BITTMESSE***
Di. 7.5. 19,00 Uhr: *BITTANDACHT u. BITTMESSE*
Mi. 8.5. 19,00 Uhr: *BITTANDACHT* u. VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
Do 9.5. 9,30 Uhr: ERSTKOMMUNION:
FESTMESSE in den Anliegen der Erstkommunionkinder
u. ihrer Familien
- Sa. 11.5 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Schwester**
MUTTERTAGSSAMMLUNG
- So. 12.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Josef u. Maria WITTMANN, *Maiandacht***
MUTTERTAGSSAMMLUNG
- Fr 17.5. 19,00 Uhr Hl. Messe, *Maiandacht***
Sa. 18.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Franz LEISSER; + Eltern,
Schwiegereltern u. Verwandte
- So. 19.5. 9,30 Uhr: Sgm. . als Dank und Bitte zum 90. Geburtstag,**
f. + G. u. V. Hubert MARTIN u. f. liebe Verstorbene,
Maiandacht
- Mo. 20.5. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
Fr. 24.5. 19,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene u. alle Armen Seelen,
Maiandacht
- Sa. 25.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. zur Danksagung u. f. + beiders. Eltern**
So. 26.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer,
Maiandacht
- Mi. 29.5. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Robert WEINGARTSHOFER z.**
Stbtg. u. alle Verwandten
- Do. 30.5. 10,00 Uhr: FESTTAGSMESSE IM PFARRHOFGARTEN**
f. + Eltern, Schwiegereltern u. alle Verwandten

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JUNI 2024

- Sa. 1.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Schwester
MONATSSAMMLUNG
10,30 Uhr: **TAUFE DER MIA SCHORDAN**
- So. 2.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
MONATSSAMMLUNG
- Fr. 7.6. 8,00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. St. Herzen Jesu u. Unbefleckten
Herzen Mariens
- Sa: 8.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene
- So. 9.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer
- Fr. 14.6. 8,00 Uhr. Hl. Messe . + Josefa u. Wilhelm LEHNER,
+ beiders. Geschwister, Sr. Michaela Höb
u. alle Armen Seelen
- Sa: 15.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF
u. f. liebe Verstorbene der Familie
- So. 16.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern
u. alle Verwandten
- Fr. 21.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe,
- Sa. 22.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. . f. + Pf. GR Friedrich Anton WOLF u. Angehörige
- So. 23.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. M. Rosi Meier, f. Eltern u. Großeltern,
sowie f. + Schwiegermutter Rosa WEINGARTSHOFER
- Di. 25.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe + Josefa u. Wilhelm LEHNER,
+ beiders. Geschwister, Sr. Michaela Höb
u. alle Armen Seelen
- Sa. 29.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Schwester;
als Dank u. Bitte um weitere Hilfe
u. f. + G. u. V. Karl PRILLINGER
- So. 30.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
10,30 Uhr.: **TAUFE DER ELLA WÖSENBÖCK**

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

5. Mai 2024

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ilidko Zavrakidis

» Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. «

CHRISTI HIMMELFAHRT

9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23
Evangelium: Markus 16,15-20



Ilidko Zavrakidis

» Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten. «

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

12. Mai 2024

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 1,15-17.20ac-26

2. Lesung: 1. Johannes 4,11-16

Evangelium: Johannes 17,6a.11b-19



Ilidko Zavrakidis

» Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. «

PFINGSTSONNTAG

19. Mai 2024

Pfingstsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung: 1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ilidko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

26. Mai 2024

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium: Matthäus 28,16-20



Ilidko Zavrakidis

» Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. «

NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Juni 2024

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 5,12-15

2. Lesung: 2. Korinther 4,6-11

Evangelium: Markus 2,23 - 3,6



Ilidko Zavrakidis

» Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt - Gutes zu tun oder Böses? «

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Juni 2024

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung: 2. Korinther 4,13 - 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. «

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Juni 2024

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24

2. Lesung: 2. Korinther 5,6-10

Evangelium: Markus 4,26-34



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juni 2024

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 38,1.8-11

2. Lesung: 2. Korinther 5,14-17

Evangelium: Markus 4,35-41



Ilidko Zavrakidis

» Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! «

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juni 2024

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung: 2. Korinther 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ilidko Zavrakidis

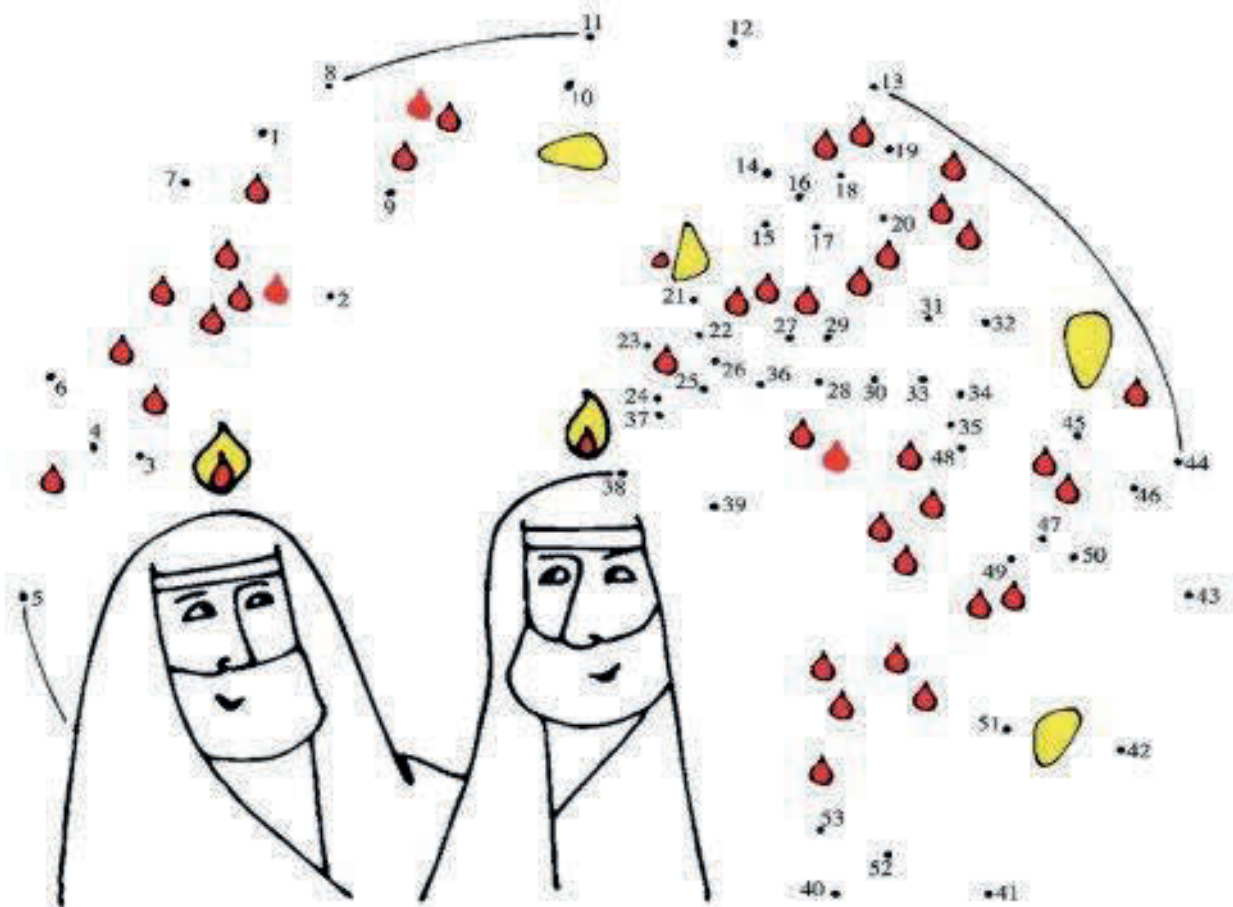
» Die Frau hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «



Kikeriki

Das hört sich bedrohlich an, was die Bibel über das erste Pfingsten vor fast 2.000 Jahren erzählt: Von einem Sturm ist die Rede und von Feuerzungen, die sich auf jeden einzelnen Jünger verteilen. Wie auf dem Bild – und das sieht auch bedrohlich aus. Gewaltig und eindrucksvoll war das bestimmt, aber nicht gefährlich. Die Jünger waren danach wie verwandelt. Aus traurigen, ängstlichen Menschen waren fröhliche geworden, die mutig von Jesus erzählten. Das hatten sie sich vorher nicht getraut.

Doch jetzt hatten sie den Heiligen Geist, den Geist Gottes bekommen – in den Feuerzungen. Und der Geist, den Gott schickt, der verändert: Der ermutigt, der tröstet, der gibt Kraft. Nicht nur den Jüngern vor 2.000 Jahren, sondern auch heute. Nicht nur dann, wenn wir in der Kirche Pfingsten feiern, sondern immer. Du kannst Gott um seinen Geist, um den Heiligen Geist bitten, wenn du traurig bist oder Angst hast oder dich schwach fühlst. Probier es mal!



Ingrid Neelen

04. Mai 2024 Firmung in Großkrut



Nina Wolf



Weihbischof Dipl.-Ing.
Mag. Stephan Turnovszky

09. Mai 2024 Erstkommunion in Altlichtenwarth



Anna Huber



Gabriel Höß



Diana Dullnig